

Pressemeldung

Freiwillig Engagierte als Schlüssel für die Bildungswende: Stiftung Lesen macht fit mit dem digitalen, kostenfreien Campus

Lesen zu können ist der erste Schritt auf dem eigenen Bildungsweg. Damit jedes Kind diese Fähigkeit für das Leben erlernen kann, sind in Deutschland vor allem im System benachteiligte Kinder darauf angewiesen, dass sich Menschen für die Leseförderung engagieren. Der neue, kostenfreie Campus der Stiftung Lesen unterstützt jetzt sowohl Interessierte als auch Institutionen dabei, Kinder für das Lesen zu begeistern: Umfassendes Wissen aus jahrelanger Erfahrung in der Leseförderung findet sich gebündelt in praxisnahen E-Learning-Kursen, Quizzes, Podcasts und vielen weiteren Formaten auf campus.stiftunglesen.de wieder. Teilnehmende können sich durch das Angebot nicht nur umfassend informieren, sie erhalten sogar ein Zertifikat, auf das sich pädagogische Fachkräfte vor Ort verlassen können – für den idealen Start in ein Engagement in KiTa, Schule und Co.

Mainz, 06. November 2024. Bei der Entscheidung für ein Engagement stehen vor allem die gesellschaftliche Relevanz des Themas und die persönliche Weiterentwicklung im Vordergrund. Gleichzeitig ist vor allem bei jungen Menschen der Wunsch nach Flexibilität, Weiterbildungsmöglichkeiten und Zertifikaten besonders groß. Die Leseförderung und der Campus vereinen all diese Wünsche. Als digitales, kostenfreies Angebot hilft der Campus der Stiftung Lesen bei einem schnellen und flexiblen Einstieg in ein Engagement. Mit interaktiven Inhalten vermittelt die Plattform spielerisch alle wichtigen Informationen rund um die Leseförderung. Warum ist Vorlesen wichtig? Wie plane ich eine Aktion? Wie gehe ich mit Störfaktoren um? Was muss ich rechtlich beachten? Alle diese Fragen werden beantwortet und geben so Sicherheit für die erste (Vor-)Leseaktion. Zusätzlich entlastet das Angebot pädagogische Fachkräfte, die es im Alltag oftmals nicht leisten können, Interessierte vollumfänglich zu informieren. Die Anmeldung ist über campus.stiftunglesen.de möglich. Der Campus hält vier Kurse bereit, die freiwillig Engagierte Stück für Stück meistern können. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Warum ist ein Engagement in der Leseförderung wichtig?

Bildung hängt eng mit der Lesefähigkeit zusammen und die beginnt bereits beim Vorlesen. Die im Bestfall tägliche Routine erleichtert Kindern das Lesenlernen. Doch jedes dritte Kind bekommt nicht oder zu selten vorgelesen. Ob Eltern vorlesen oder nicht, hängt dabei viel mit den in der eigenen Kindheit gesammelten Vorleseerfahrungen zusammen. Wurde Eltern als Kind nicht vorgelesen, lesen sie sehr wahrscheinlich auch den eigenen Kindern nicht vor. Das Ergebnis: ein Teufelskreislauf. Freiwillig Engagierte können genau diesen unterbrechen. Denn durch eine Leseaktion – zum Beispiel in KiTa, Schule oder Gemeindezentrum – sammeln Kinder Vorleseerfahrungen, entwickeln Freude am Lesen und werden als Erwachsene mit höherer Wahrscheinlichkeit auch selbst vorlesen. Dazu können freiwillig Engagierte an Schulen helfen, Kindern den Einstieg in das eigene Lesen zu erleichtern.

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung

Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Laura Trost
Senior PR-Managerin
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel: 06131 / 2 88 90-69
E-Mail: laura.trost@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de